

# Wechsel an der Spitze des Diezer Lions-Clubs

Das hat der neue Präsident Dr. Holger Drescher künftig vor

Von unserem Mitarbeiter  
Rolf Kahl

■ **Balduinstein.** Nach einem erfolgreichen Amtsjahr wechselte turnusgemäß die Präsidentschaft des Lions-Clubs Diez. Nachfolger des bisherigen Präsidenten Prof. Dr. Friedhelm Jürgensmeier wurde der bisherige 1. Vizepräsident Dr. Holger Drescher.

Das „Jahr der Begegnungen“ des scheidenden Präsidenten Prof. Dr. Friedhelm Jürgensmeier mit vielen anspruchsvollen Vorträgen ist vorüber. Das Motto des kommenden Präsidenten Dr. Holger Drescher lautet: „Unterschiede akzeptieren – Vielfalt gestalten – Toleranz leben“. Dieses Motto ist dem Wandel der Gesellschaft geschuldet, dem sich auch der Lions-Club Diez in seinem mittlerweile 53. Jahr nicht verschließen werde. Es gelte das Zusammenleben gemeinsam zu gestalten, um dann auch tolerant und friedlich miteinander leben zu können.

Den Lions biete sich durch ihre Jumelagen auf Klub- und Distrikt-ebene eine gute Gelegenheit, ihren Beitrag zur gegenseitigen Toleranz und zum gegenseitigen Verständnis zu leisten. Das habe sich in der Vergangenheit bewährt und

wieso in Zukunft nicht Jumelagen mit den direkten Nachbarn Zentraleuropas zum Beispiel auf dem Balkan, im Vorderen Orient oder Nordafrika bilden? „Gerade die Kontakte auf der Klubebene sind doch ein Beitrag für ein gemeinsames Miteinander“, so der neue Präsident. „Wir im LC Diez haben die deutsch-französische Partnerschaft durch unsere mittlerweile 50-jährige Jumelage mit Sarreguemines gefördert und die vorgenannten Entwicklungsmöglichkeiten gelten auch für unseren Klub“, so Drescher weiter.

Schaue man sich die Veränderungen in der politischen Landschaft Europas an, so seien die Gründe sicherlich auf unterschiedliche Wahrnehmungen der Wichtigkeit politischer Themenfelder zurückzuführen. Klimawandel und Umweltschutz, aber auch Energiekonzepte und Mobilitätskonzepte der Zukunft seien in den Vordergrund gerückt. Hierfür würden die etablierten Gruppierungen (wie Parteien) Lösungen anbieten, die mittlerweile nicht nur von der jungen Generation, (zum Beispiel Fridays for Future) nicht mehr akzeptiert würden. „Nur durch ständigen ergebnisoffenen und ehrlichen Dialog aller Gesellschafts-

schichten ist es möglich, gemeinsam die Zukunft zu gestalten und mit mehr Toleranz auf allen Seiten akzeptierte Lösungsansätze zu finden“, so Dr. Drescher. Auch die Lionsgemeinschaft könne und wolle ihren Beitrag dazu leisten. Die Lions stünden in der Mitte der Gesellschaft, und deren Klubs setzen sich aus Mitgliedern aller politischen Strömungen sowie unterschiedlicher Berufs- und Ausbildungszweige zusammen. Dies sei eine solide Basis, um durch Einbringen neuer Ideen und Förderung lokaler Projekte einen Beitrag zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen zu leisten.

## Das planen die Lions

Anfang August findet traditionell das Lions-Fußballturnier für den Behindertensport in der Region statt. Ende August ist ein Obstweinfest geplant, das der Lions-Club gemeinsam mit der Lebenshilfe Diez-Limburg veranstaltet. Dieses Fest wird mit dem Sommerfest der MS-Selbsthilfegruppe aus Hahnstätten verbunden. Geplant ist ein Vortrag des Euro-Geologen Steffen Loos zum Klimawandel, der interessante Fragen aufwerfen soll. Ende September feiert der Lions-Club gemeinsam mit den Freunden aus Sarreguemines die 50-jährige Jumelage mit einem gemeinsamen Ausflug nach Trier und Echternach. Traditionell nehmen die Lions am Diezer Martinsmarkt und im Dezember auch am Diezer Adventsmarkt teil. Prof. Jochen Kerkmann wird im November zu aktuellen Themen des Umweltrechtes informieren. Hauptmann Dirk Petersen von der Bürgergarde Weilburg hält im November einen interessanten Vortrag zum Thema „Kleider machen Leute“. Im Dezember stellt Volker Mari neue Ideen zur Arbeitsgestaltung in seinem Vortrag „New Work – Wie wäre Arbeit, wenn wir sie neu erfinden würden?“ vor.



Ein symbolischer Händedruck besiegelte die Präsidentschaftsübergabe von Prof. Friedhelm Jürgensmeier (links) an Dr. Holger Drescher. Foto: Rolf Kahl